

WEIHNACHTSESSEN IN BIO-QUALITÄT?

BIO ? – WO ? HER DAMIT !

Mit einer übersichtlichen Gliederung nach Landkreisen und Einkaufsstätten hat der Bund Naturschutz seinen Einkaufsführer für Ökolebensmittel im Großraum Nürnberg -Fürth -Erlangen und angrenzenden Landkreisen neu aufgelegt. Verzeichnet sind dort Hofläden, Naturkostläden, Reformhäuser, Weltläden, Bio-Supermärkte und Bio-Lieferdienste sowie Gastronomiebetriebe und Caterer mit einem ökozertifizierten Angebot. „Wer sein Weihnachtessen in Bioqualität zubereiten möchte, findet hier im Großraum eine große Vielfalt an Einkaufsstätten“, so Marion Ruppaner, BN Landwirtschaftsreferentin.

Nach einer Umfrage des Bundeslandwirtschaftsministeriums (Ökobarometer 2013) sind die wichtigsten Gründe für den Kauf von Bioprodukten die regionale Herkunft, die artgerechte Tierhaltung und eine möglichst geringen Schadstoffbelastung. Erfreuliches Ergebnis des Ökobarometers 2013 ist, dass der Anteil junger Menschen unter 30 an den Biokäufern weiter zunimmt. Zwar werden die meisten Bioprodukte im normalen Supermarkt mitgenommen, allerdings wünschen sich viele der Befragten, Bio am liebsten direkt beim Erzeugerbetrieb einzukaufen.

„Der Einkauf direkt beim Landwirtschaftsbetrieb in einem Hofladen kann zum besonderen Erlebnis werden. Im persönlichen Kontakt erfährt man mehr über Anbau und Herstellung der Biolebensmittel. Weite Fahrten zu einem Erzeugerbetrieb sind jedoch nur sinnvoll, wenn der Einkauf mit einem Ausflug aufs Land verbunden wird. Ansonsten erhält man regionales Bio am Marktstand in der Stadt, man kann sich per Abokiste beliefern lassen, oder das regionale Bioangebot im Naturkostfachhandel nachfragen,“ so Ruppaner. Anders als gewöhnliche Supermärkte bietet der Naturkostfachhandel Verbraucherinnen und Verbrauchern die gesamte Palette an Biolebensmitteln. „Kleinere Naturkostläden können sich gegenüber den Biosupermärkten durch eine bessere Beratung und

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 20.12.2013

PM-118-13

Landwirtschaft

Kundenbetreuung, besondere regionale Lieferbeziehungen und auch Cateringangebote einigermaßen behaupten“, erläutert Anne Brendel, Mitinhaberin und Geschäftsführerin von Lotos Naturkost, mit 2 Filialen in Nürnberg, ganztägigem Imbiss und Cateringangebot.

Eine große Biosupermarktkette in der Region hat sich mit einer eigenen Metzgerei auf Bio-Fleisch- und Wurstwaren, die ausnahmslos von regionalen Bio-Betrieben im Umkreis bis maximal 130 Kilometern (u.a. Franken und Oberpfalz) stammen, spezialisiert. Von handwerklicher Verarbeitung und direkten Lieferbeziehungen profitieren gerade kleinere und noch vielseitig strukturierte Biolandwirte. Sie können bessere Erzeugerpreise realisieren, als bei Lieferung in die Großstrukturen des Lebensmitteleinzelhandels, die Bioware oft als „Lockvogelangebote“ im Sortiment haben.

Das Bio- Gastronomieangebot im Großraum hat auch noch ein hohes Verbesserungspotenzial. Lediglich in Nürnberg und Erlangen findet man derzeit Restaurants mit komplettem Bioangebot.

Den Bio-Einkaufsführer mit Einkaufsadressen erhalten Sie gegen Einsendung von 1,45 € in Briefmarken in der Bund Naturschutz Service GmbH, Eckertstr. 2, 91207 Lauf a. d. Pegnitz, Telefon: 0 91 23/999 57-0, eMail: info@service.bund-naturschutz.de. Er ist auch im Internet einsehbar unter:

<http://www.bund-naturschutz.de/themen/landwirtschaft.html>

Bayernweite Bioadressen finden Sie im Internet unter: www.bio-einkaufsfuehrer-bayern.de und Informationen rund um das Thema unter: www.oekolandbau.de .

Für Rückfragen:

Marion Ruppner, BN Referentin für Landwirtschaft
Tel. 0911/81 87 8-20

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 20.12.2013

PM-118-13

Landwirtschaft